

Mitbestimmung

LTD. & CO: Firmengründer wählen für ihr Unternehmen immer öfter ausländische Rechtsformen wie die britische Limited anstelle der deutschen GmbH – allerdings nicht, um den deutschen Mitbestimmungsregeln zu entgehen. „Es gibt bisher keine Limited in Deutschland, die eine mitbestimmungsrelevante Größe erreicht“, sagt Sebastian Sick, Unternehmensrechtsexperte der Hans-Böckler-Stiftung. Die Limited ist eine Variante, die fast ausschließlich für Kleinst- bzw. Handwerksunternehmen interessant ist, so Sick. Größere Unternehmen entscheiden sich in der Regel für eine deutsche Rechtsform. Kein Unternehmen, das in einer Rechtsform des europäischen Auslands firmiert, erreicht die für die paritätische Mitbestimmung im Aufsichtsrat gesetzlich vorgeschriebene Größenordnung von 2.000 Arbeitnehmern in Deutschland. Die betriebliche Mitbestimmung wird ohnehin nicht durch die Wahl der Rechtsform beeinflusst. Allenfalls im Sonderfall der Beteiligung einer Limited an einer deutschen Kommanditgesellschaft könne es zu einer „Nichtanwendung der Unternehmensmitbestimmung“ kommen, wie bei der Air Berlin plc & Co. KG. „Dies ist allerdings rechtlich umstritten“, schränkt Sick ein. Zudem sind derzeit insgesamt nur zehn solcher Fälle mit mehr als 2.000 Arbeitnehmern in Deutschland bekannt. Von einer Umgehung der Mitbestimmung durch die Limited auf breiter Front könne also keine Rede sein.

Hans-Böckler-Stiftung 2006

Frauen verdienen weniger

Beruf	Brutto-Monatseinkommen*		Höhe des Frauenlohns im Vergleich zum Männerlohn
	Männer	Frauen	
Chemiker/in	4.824€	3.978€	82%
Elektroingenieur/in	4.507€	4.077€	90%
IT-Berater/in	4.493€	3.758€	84%
Wirtschaftswissenschaftler/in Diplomkauffrau/-mann	4.349€	3.674€	84%
Versicherungskauffrau/-mann	4.177€	2.855€	68%
Soziologe/in, Diplomsozialwissenschaftler/in	3.900€	3.344€	86%
Bankkauffrau/-mann	3.849€	2.893€	75%
Webdesigner/in	3.228€	2.652€	82%
Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin/in	3.176€	2.745€	86%
Industriekaufrau/-mann	3.155€	2.723€	86%
Mediengestalter/in	3.107€	2.028€	65%
Personalsachbearbeiter/in	3.027€	2.815€	93%
Erzieher/in	2.650€	2.292€	87%
Bürokauffrau/-mann	2.639€	2.096€	79%
Krankenschwester, -pfleger	2.631€	2.230€	85%
Call Center Agent, Call Center Operator	2.387€	1.853€	78%
Einzelhandelskauffrau/-mann	2.246€	1.997€	89%
Kellner/in, Servierer/in	1.817€	1.525€	84%

* Monatliches Durchschnittseinkommen ohne Zulagen/Zuschläge und Sonderzahlungen, Verdienste auf eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden umgerechnet. Nicht repräsentative Stichprobe aus der Online-Befragung des WSI-Tarifarchivs, 60.000 Befragte; Quelle: www.frauenlohnspiegel.de 2006 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006

EINKOMMEN

Gleicher Job, weniger Geld

Frauen verdienen im Durchschnitt 22,5 Prozent weniger als Männer. Ein neuer Service des WSI-Tarifarchivs zeigt, wie ungleich in einem Beruf vergütet wird.

Der Abstand unter Mediengestaltern ist am deutlichsten – in dieser Profession erhält eine Frau gerade mal 65 Prozent dessen, was ihr männlicher Kollege bekommt. Auch im Versicherungsgewerbe ist die Lücke groß: Eine Versicherungskauffrau verdient in Deutschland nur 68 Prozent dessen, was ein Versicherungskaufmann einstreicht.

Diese Zahlen basieren auf einer Online-Befragung des WSI-Tarifarchivs. An der Umfrage unter www.lohnspiegel.de haben sich bislang etwa 60.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beteiligt. Diese nicht-repräsentative Umfrage kommt in der Summe den Eurostat-Daten von 2004 sehr nahe. Danach betrug in Deutschland vor zwei Jahren der

Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern 23 Prozent; beim WSI-Tarifarchiv rangiert der Wert nun 0,5 Prozentpunkte darunter. Innerhalb der Europäischen Union zählt Deutschland zu den Mitgliedstaaten mit den größten Lohnunterschieden.

Erklärungsansätze für das schlechte Abschneiden sind häufigere Unterbrechungen des Arbeitslebens und die geringe Zahl an Frauen in Führungspositionen, so Reinhard Bispinck, Leiter des Tarifarchivs. **Auch die Lohndiskriminierung von Frauen spielt eine Rolle.** Das WSI startet jetzt mit der Internetseite www.frauenlohnspiegel.de ein neues Informationsangebot. Der Frauenlohnspiegel enthält einen Gehalts-Check mit Daten zu den tatsächlich gezahlten Vergütungen in 130 Berufen. ◀

*Quellen: www.frauenlohnspiegel.de;
WSI-FrauenDatenReport 2005
Download unter www.boecklerimpuls.de